

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Auf der Suche nach dem italienischen Kunstlied	9
Das Kunstlied: eine terminologische Annäherung	10
Das italienische Lied in der Musikforschung	13
Methodik und Aufbau der Studie	17
Von der Idee zur Gattung: das italienische Kunstlied als Spiegel politischer und kultureller Identitätsbildung	20
Politik und Gesellschaft im Italien des 19. Jahrhunderts	20
Zur Konstruktion einer italienischen Nation – »patria«, »nazione«, »identità«	25
Musik und Poesie des 19. Jahrhunderts zwischen Klassik, Romantik und Verismus	30
Das deutsche Konzept von Romantik in Literatur und Musik 31 Das italienische Konzept von Romantik in Literatur und Musik 34 Scapigliatura und Verismo 37	
Produktion, Aufführung, Verbreitung: Musikmarkt und Musiksalon in Italien	40
Das italienische Lied und der Musikmarkt 40 Die italienische Salonkultur 44	
Die Frühphase des italienischen Kunstliedes (1820–1840): vom Belcanto zum eigenständigen Genre	48
Das Lied in seiner Beziehung zum Belcanto	49
Gioachino Rossini und seine »Soirées musicales«	51
Vincenzo Bellinis romantische Melancholie	55
Vom Belcanto zur Romanza: die Lieder Vincenzo Gabussis und Francesco Morlacchis	58
Die Anfänge des italienischen romantischen Kunstliedes im Spannungsfeld von arkadischer Lyrik und Alltagspoesie	63
Romanza und Canto popolare im nationalen und europäischen Kontext (1840–1860)	65
»Poesia popolare«: Volkslyrik der italienischen Romantik	66
Luigi Gordigiani: zwischen »canto popolare« und »canto colto«	71
Die Romanza zwischen italienischer Tradition und europäischer Rezeption	82
Fabio Campana und die Romanza	82
Ciro Pinsuti und die Romanza	86
Dante und die Musik – Dante im Lied	90
Ciro Pinsuti Dante-Romanza »Tanto gentil e tanto onesta pare«	93
Romanza, Canto popolare und das italienische Kunstlied	98

Regionale und nationale Liedentwicklung I (1860–1900): das italienische Lied im Kontext der Stadt Rom	101
Die neue Hauptstadt Rom und ihr Weg zu einer modernen Kulturmetropole	101
Das italienische Lied und seine Komponisten im römisch-deutschen Musikleben	106
Das italienische Lied und die neue Öffentlichkeit: von der Sala Dante zur Sala Accademia	117
Das »römische« Repertoire der Komponisten Sgambati, Rotoli und Tosti	122
Giovanni Sgambati: von der Romanza zum italienischen Kunstlied	122
Augusto Rotoli: die Idee einer »romanza sacra« 139	139
Francesco Paolo Tosti: »Fürst« der Romanza und Eroberer der Volksseele	146
Rom und London: der Aufstieg Tostis als Komponist von Romanze	149
Tosti und der Canto popolare von den Abruzzen bis Neapel	154
Regionale und nationale Liedentwicklung II (1860–1900): das Lied in Neapel zwischen Kommerz und Kultur	160
Die Canzone napoletana: Mythos und Vermarktung	160
Die Kunstmusik in Neapel	166
Giuseppe Martucci und die Lirica da camera	171
Das italienische Kunstlied nach 1900	179
Die Lieder der Komponisten der Giovane scuola italiana	180
Kritik an der Romanza und die Erneuerung der italienischen Vokalmusik	188
Ildebrando Pizzetti und die Lirica da camera	190
Ottorino Respighi und die Lirica da camera	193
Gattungstraditionen und ästhetische Konzepte des italienischen romantischen Kunstliedes	202
Anhang	207
Liedtexte	207
Das italienische Lied im Konzertleben Roms 1868–1912 (Auswahl)	221
Quellen- und Literaturverzeichnis	226
Quellen	226
Archive 226	226
Liededitionen 228	228
Briefeditionen 229	229
Literatur	229
Primärliteratur 229	229
Sekundärliteratur 231	231
Internetnachweise 236	236
Abbildungsverzeichnis	237
Personenregister	238